

PFARRRBLATT

**Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten**

Ausgabe: Februar 2026 (2)



Fastenzeit:
Mit Jesus
in die Wüste gehen



Liebe Schwestern und Brüder,

im liturgischen Kreislauf der Kirche erleben wir immer wieder geprägte und prägende Zeiten, wie aktuell die mit dem Aschermittwoch beginnende Fastenzeit. Wir werden ermutigt, mit Jesus für die 40 Tage in die Wüste zu gehen, um dem Wort Gottes, der Wahrheit und der Liebe mehr Raum in unserem persönlichen und gemeinschaftlichen Leben zu geben. Es ist eine wichtige und notwendige Zeit der Neuausrichtung auf Gott, auf den Herrn und der daraus resultierenden Umkehr und Wandlung des Herzens. Dieser Wüsten-Weg verlangt den Mut, sich selbst dem Licht der Wahrheit auszusetzen und nicht davonzurennen, wenn es unangenehm oder schmerzhaft wird. Gott führt in die Freiheit.

In seiner Fastenbotschaft 2026 schreibt Papst Leo XIV.: „Jeder Weg der Umkehr beginnt, wenn wir uns vom Wort Gottes erreichen lassen und es mit fügsamem Geist annehmen. Es besteht also ein Zusammenhang zwischen der Gabe des Wortes Gottes, dem Raum der Gastfreundschaft, den wir ihm bieten, und der Verwandlung, die es bewirkt. Aus diesem Grund wird der Weg der Fastenzeit zu einer günstigen Gelegenheit, auf die Stimme des Herrn zu hören und die Entscheidung zu erneuern, Christus nachzufolgen und mit ihm den Weg nach Jerusalem zu gehen, wo sich das Geheimnis seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung erfüllt.“

„Wenn die Fastenzeit eine Zeit des Zuhörens ist, dann ist das Fasten eine konkrete Praxis, die uns für die Aufnahme des Wortes Gottes bereit macht. Der Verzicht auf Nahrung ist in der Tat eine sehr alte und unersetzliche asketische Übung auf dem Weg der Umkehr. Gerade weil sie den Körper miteinbezieht, lässt sie uns deutlicher das erkennen, wonach wir „hungern“ und was wir für unsere Ernährung als wesentlich erachten. Sie dient also dazu, die „Appetite“ zu unterscheiden und zu ordnen, den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit wachzuhalten, ihn vor der Resignation zu bewahren und so zu lenken, dass er zum Gebet und zur Verantwortung für den Nächsten wird. Damit das Fasten jedoch seine dem Evangelium entsprechende Wahrheit bewahrt und der Versuchung eines stolzen Herzens entgeht, muss es stets in Glauben und in Demut gelebt werden. Es erfordert, in der Gemeinschaft mit dem Herrn verwurzelt zu bleiben, denn »wer sich nicht mit dem Wort Gottes nährt, fastet nicht wirklich«.“

Das Evangelium lehrt uns auch, dass wir mit dem Wort Gottes die Versuchungen des Teufels überwinden und wirksam abwehren können.

Wir lassen Papst Leo noch einmal zu Wort kommen: „Liebe Brüder und Schwestern, bitten wir um die Gnade einer Fastenzeit, die unser Ohr aufmerksamer macht für Gott und die Geringsten. Bitten wir um die Kraft eines Fastens, das auch die Sprache betrifft, damit die Worte, die verletzen, weniger werden und der Stimme der anderen mehr Raum bleibt.“ Damit wünschen wir Ihnen eine bewusst erlebte und verwandelnde Fastenzeit!

Ihre Franziskaner

Gottesdienstordnung vom 18.02. - 01.03.2026

Mittwoch, 18.02.

Beginn der Fastenzeit

ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

9.00 Uhr Hl. Messe mit Ascheauflegung

19.00 Uhr Hl. Messe mit Ascheauflegung

Donnerstag, 19.02.

9.00 Uhr Hl. Messe

**18.00 - 19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung (gestaltet),
anschl. Nachtanbetung**

Freitag, 20.02.

9.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

anschl. Eucharistische Anbetung bis 17.30 Uhr

Ab 19.00 Uhr Praise & Worship Abend, anschl. Agape

Samstag, 21.02.

Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stadtwald

Sonntag, 22.02.

Kathedra Petri

1. Fastensonntag

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet vom PGR)

Montag, 23.02.

Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Dienstag, 24.02.

Hl. Matthias, Apostel - Fest

9.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 26.02.

9.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 27.02.

Hl. Gregor von Narek, Abt, Kirchenlehrer

9.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

anschl. Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr

Samstag, 28.02.

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 01.03.

2. Fastensonntag

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

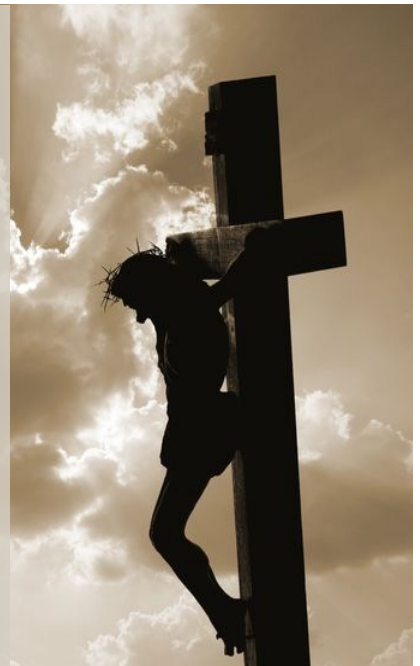
19.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von Lektoren)

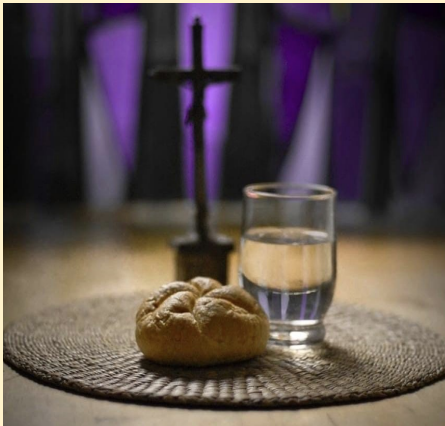
KREUZWEGANDACHTEN IN DER FASTENZEIT

An Freitagen und Sonntagen
jeweils um 15.00 Uhr

1. Fastensonntag, 22.02. - Gestaltung: PGR
 2. Fastensonntag, 01.03. - Gestaltung: Lektoren
 3. Fastensonntag, 08.03. - Gestaltung: Jugend
 4. Fastensonntag, 15.03. - Einkehrnachmittag (Kreuzverehrung)
 5. Fastensonntag, 22.03. - Familienkreuzweg
- Palmsonntag, 29.03. - musikalische Passionsandacht



Fasten- und Abstinenzgebot



Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die bewährte Fasten-Praxis der Kirche ist ein Heilmittel für Seele und Leib. „Auf etwas aus Liebe zu verzichten heißt, etwas Wesentliches neu zu gewinnen.“

Beichtdienst in der Franziskanerkirche

Montag

von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

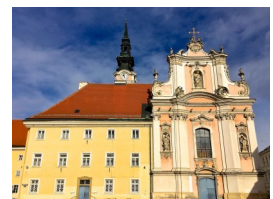
Sonntag

nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit
Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarrkanzlei:



Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucjan.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: [franziskanerpfarre.st.poelten](https://www.facebook.com/franziskanerpfarre.st.poelten)